

## **2024: Ein Jahr voller Abenteuer und Erlebnisse in der Jugendarbeit**

### **Von Julia Hämmerli, Jugendarbeiterin SE St.Gallen West Gaiserwald**

Das Jahr 2024 war reich an neuen Erfahrungen und Abenteuern in der Jugendarbeit! Im Frühling wurden in Abtwil fleißig Blumenkränze mit Jugendlichen gebastelt. Dabei konnten die Jugendlichen ihrer Kreativität freien Lauf lassen und neue Techniken kennenlernen. Ein besonderes Highlight war das Mädchenwochenende in der Villa Donkey, organisiert von Tanja Mäder und Julia Hämmerli. Jugendliche ab der 6. Klasse konnten hier zwei unvergessliche Tage erleben, bei denen alle Sinne gefragt waren: von Blindverkostungen bis zu Dufttests. Gemeinsam mit den Mädels bereiteten wir das Abendessen selbst zu, indem wir unsere eigenen Pizzen backten und einen gemütlichen Abend verbrachten.

Im April bekamen 5.-Klässler:innen von Winkeln die Gelegenheit, während der Religionsstunde den Jugendtreff zu besuchen und in das vielfältige Programm hineinzuschnuppern. Eine Woche darauf fand die Neueröffnung des Jugendtreffs Winkeln der Katholischen Kirche statt. Hier wurden alkoholfreie Cocktails gemixt und diverse Spiele gespielt. Seitdem hat der Treff jeden Mittwoch für Jugendliche ab der 5. Klasse geöffnet. Es ist ein offenes und niederschwelliges Raumangebot, wo sich Jugendlichen ohne Leistungsdruck aufhalten und selbst entscheiden können, was sie machen möchten – Backen, Chillen oder einfach Quatschen. Die Jugendlichen dürfen auch ihre eigenen Ideen äussern und die Projekte mitorganisieren. Beispielsweise wurde ein Casinoabend in Winkeln gewünscht und da haben Jugendliche sehr fleissig mitgeholfen und ihre Wünsche für den Abend tatkräftig umgesetzt.

Nicht nur in Abtwil und Winkeln wurde etwas mit Jugendlichen gestaltet, sondern auch in Engelburg wurde für den Muttertag gebastelt. Die Jugendlichen gestalteten wunderschöne Geschenke, die den Beschenkten bestimmt viel Freude bereiteten.

An einem weiteren Nachmittag standen kreative Cake-Pops auf dem Programm, die in Abtwil und Winkeln gestaltet wurden und die Jugendlichen Zuhause oder während der z'Vieri-Pause genießen konnten.

Vernetzung mit andern Organisationen und Anlässen ist uns wichtig. So öffneten wir am Winklerfest die Tore für alle Winkler:innen, und wir als Jugendarbeitende kreierte für diesen Tag einen Fußball-Minigolfplatz. Jung und Alt hatten großen Spaß an dieser Attraktion!

Neben den kleineren Projekten organisierte die Jugendarbeiterin auch größere Unternehmungen gemeinsam mit Jugendarbeitenden des Yesprit-Teams. Im Sommer reisten vier Jugendarbeitende mit Jugendlichen ab 13 Jahren zum Segeln nach Holland. Für das Abenteuer standen zwei Segelboote bereit – eines für die jüngeren und eines für die älteren Teilnehmenden. Die Reise war vollgepackt mit Entdeckungen, neuen Erfahrungen und jeder Menge Spaß! Die Jugendlichen setzten selbst Segel und wurden dabei von einer erfahrenen Matrosin unterstützt. Bei solchen Projekten, wo wir länger mit Jugendlichen unterwegs sind, lassen sich die Grundsätze unserer Jugendarbeit am ganzheitlichsten umsetzen. So hatten am Ende der Woche viele Jugendlichen mehr Selbstvertrauen und beherrschten die Grundlagen des Segelns. Die Jugendlichen haben tragende Gemeinschaftserfahrungen gemacht und es wurden viele neue Beziehungen geknüpft. Sie konnten mitbestimmen und mitgestalten und auch ruhigere Momente, wow-Momente und sinnstiftende Rituale erleben.

Im Herbst organisierten zwei Jugendarbeiterinnen des Yesprit-Teams eine Reise ins Tessin. Jugendliche ab der 6. Klasse erlebten eine abwechslungsreiche Woche mit Pedalofahren, Shopping, dem Besuch der Madonna del Sasso und einer aufregenden Suche nach dem roten Leguan. Jeden Abend wurde ein Tagesabschluss kreierte, wie beispielsweise das Reflektieren der Jugendlichen über den Tag.

Zusätzlich zu diesen Projekten und kreativen Workshops fanden auch Übergangsrituale im Religionsunterricht statt, die ökumenisch gestaltet und perfekt auf den Sommer abgestimmt waren. Die Jugendarbeit bereitete die 6.-Klässler mit Spielen, Ritualen und Inputs auf den Übergang in die Oberstufe vor.

Außerdem war die Jugendarbeit regelmäßig in Schulen präsent und sorgte mit verschiedenen Aktionen für Abwechslung in den Pausenhöfen und im Unterricht. Nun neigt sich das Jahr 2024 dem Ende zu, es war ein großartiges Jahr!

Ein herzliches Dankeschön an alle, die daran teilgenommen haben und allen, die die Jugendarbeit in irgendeiner Form unterstützen. Ich freue mich schon auf ein ebenso ereignisreiches Jahr 2025!